

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Band: 10 (1900)

Heft: 1

Vorwort: An unsere Freunde und Leser!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Annalen der Elektro-Homöopathie

und Gesundheitspflege

Monatschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Ärzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1.

10. Jahrgang der deutschen Ausgabe.

Januar 1900.

Inhalt: An unsere Freunde und Leser! — Elektro-homöopathische Kuranstalt Villa Paracelsa, ärztlicher Bericht über die Sommerfaison 1899. — Gibt es ideale Heilmittel? — Korrespondenzen und Heilungen: Ohrentzündungen; Ohrenschmerzen; Taubheit; Weißer Fluß; Gebärmutterkrankheiten; Hautkrankheiten; Infizierte Wunde; nervöse Verdauungsschwäche; Furunkel; Lungentuberkulosis und die hypodermischen Injektionen Nr. 5. — Literatur: Meyers Konversations-Lexikon.

An unsere Freunde und Leser!

Zum 10. Male tritt mit diesem Jahrgange unser Blatt hinaus in die Welt, um all unseren Freunden nah und fern allmonatlich unsern Gruß zu bringen und uns in fort-dauernder Fühlung mit ihnen zu erhalten. Es ist ein nicht zu entbehrendes Bindeglied, sowohl zwischen unsern Lesern und uns, als auch zwischen den ersteren selbst. So bescheiden es auch auftritt, so geht sein Flug doch weit; jedes Jahr öffnen sich ihm neue Häuser zum freundlichen Empfange; jedes Jahr dringt es in neue Länder, und es spricht auch schon vier Sprachen um sich das Reisen und den Verkehr mit fremden Völkern zu erleichtern. So zählen wir auch dieses Jahr darauf daß es überall gute Aufnahme finden und der Kreis seiner Leser — im Interesse der zunehmenden Verbreitung unserer Heilmethode — sich immer mehr erweitern möge.

Auf das abgelaufene Jahr zurückblickend haben wir auch heute von keinen Ereignissen besonderer Art zu sprechen; mit Recht dürfen wir aber sagen, daß auch dieses Jahr wieder reich war an Arbeit und Erfolgen. Mit Genugthuung konstatieren wir, daß unser System der Elektro-Homöopathie von Jahr zu Jahr mehr Anerkennung findet und seine Anhänger fortwährend zunehmen. Auch die Zahl der elektro-homöopathischen Ärzte hat im letzten Jahre, besonders in Frankreich, einen Zuwachs erfahren, da mehrere allopathische Ärzte zu unserer Fahne übergetreten und noch andere im Begriffe sind dasselbe zu thun. Auch haben sich im

abgelaufenen Jahre unsere Mittel in Paris in der homöopathischen Privatklinik des Dr. Encausse und in der homöopathischen Poliklinik von St. Joseph eingebürgert, ein Zeichen, daß auch Jünger Hahnemanns anfangen den Wert derselben schätzen zu lernen.

Im elektro-homöopathischen Institut in Genf wird unentwegt und rastlos weiter gearbeitet an der fortschreitenden Verbreitung und Entwicklung unseres medizinischen Systemes, und so wie dasselbe sich weiter entwickelt, so wächst auch sein Haus. In der That sind Sauters Laboratorien, trotz ihrer recht ansehnlichen Größe doch schon zu klein geworden; ein neuer Flügel mußte angebaut werden und ist vor Jahreschluß unter Dach gekommen. Glück auf!

Die Villa Paracelsia, unsere elektro-homöopathische Heilanstalt ist auch dieses Jahr stark besucht worden und sind dort, durch unsere Sternheilmittel und die, zu deren Unterstützung, angewandten Hilfsheilmittel der elektrischen Lichtbäder und der Thure Brandt'schen Massage sehr bemerkenswerte und bedeutende Heilerfolge erzielt worden, worüber der ärztliche Bericht näheren und ausführlicheren Aufschluß giebt.

Noch gedenken wir bei diesem Jahresrückblick mit besonderer Anerkennung der freundlichen Mitarbeiter unserer Annalen, die durch ihre litterarischen Beiträge, sowie durch Mitteilung von interessanten Heilungen dieselben bereichert haben; ihnen allen statten wir unseren herzlichen Dank ab. Ebenso sind wir allen unseren Gönnern und Freunden für das Vertrauen, mit welchem sie uns immer entgegenkommen, von ganzem Herzen erkenntlich, und werden wir es uns auch immer mehr angelegen sein lassen ihr ganzes Wohlwollen zu verdienen.

So hoffen wir, daß auch dieses Jahr für unsere gemeinschaftliche Sache und für uns alle glück- und segensbringend sein werde, und wollen wir auch mit vereinten Kräften streben und arbeiten, damit diese Hoffnung zur Wirklichkeit werde.

Mit diesem Wunsche und mit dieser Vorsage bringen wir allen unsern Lesern und Freunden unsern herzlichen Gruß zum neuen Jahre.

Genf, am Neujahrstage 1900.

Die Redaktion.